



Willkommen beim

naBe-Fachtag

PROCURE TO CIRCULATE – ein Nachmittag im Zeichen der kreislauffähigen Beschaffung

13:00 – 13:30 Uhr
Begrüßung

- Wieviel Kreislaufwirtschaft steckt im naBe-Aktionsplan?

Karin Hiller, BMK



©Stanislaw Pytel via Getty Images

**„Durch die Gewinnung und Verarbeitung von
Primärrohstoffen werden weltweit 50% aller
Treibhausgasemissionen und 90% des Verlusts an
biologischer Vielfalt verursacht“**

(Weltressourcenbericht 2019 des Internat. Ausschusses für Ressourcenbewirtschaftung der Vereinten Nationen)

EU-Green Deal

11. Dezember 2019 vorgestelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 als erster „Kontinent“ klimaneutral zu werden.

Kreislaufwirtschaftsaktionsplan

Zielt darauf ab, unsere Wirtschaft auf eine grüne Zukunft vorzubereiten. Die genutzten Ressourcen so lange wie möglich in der EU-Wirtschaft verbleiben.

Kreislaufwirtschafts- paket

Soll nachhaltige Produkte in der EU zur Norm machen.

VO-Entwurf: Ökodesign für nachhaltige Produkte (ESPR)

- **Hintergrund:** Produktgestaltung ist für bis zu 80% der Umweltauswirkungen eines Produkts verantwortlich
- **Neue Ökodesign-Anforderungen:** Haltbarkeit; Zuverlässigkeit; Wiederverwendbarkeit; Nachrüstbarkeit; Reparierbarkeit; Möglichkeit der Wartung und Aufarbeitung; Information über Vorhandensein von bedenklichen Stoffen; Energieverbrauch; Ressourcenverbrauch; rezyklierter Inhalt; Möglichkeit des Recyclings; Möglichkeit der Rückgewinnung von Materialien; ...



Zentrale Maßnahmen für kreislauffähige und nachhaltige Produkte



Ökodesign-
Anforderungen



Digitaler Produktpass
Mehr relevante
Informationen für
Verbraucher und
Betriebe (Reparatur-,
Recyclingbetriebe) u.
Rückverfolgung
bedenklicher Stoffe



Vernichtung von
unverkauften
Verbraucher-
produkten soll
verhindert werden



Förderung
nachhaltiger
Unternehmens-
modelle



Festlegung
verbindlicher
Anforderungen für
umweltfreundliche
öffentliche
Beschaffung

Kreislaufwirtschafts-Prinzipien



- **Weniger** Produkte nutzen
- **Länger** verwenden: teilen, wiederverwenden, reparieren, wiederaufbereiten
- **Schließen** von Materialkreisläufen: Recycling

Ökologische und soziale Mindeststandards für 16 Produktgruppen

MRV zum naBe-Aktionsplan: seit 1.7.2021 verbindlich bei der Beschaffung des Bundes



Hochbau



Strom



Fahrzeuge



Textilien



Tiefbau



IT-Geräte



Büro



Möbel



E-Geräte



Garten



Papier



Lebensmittel



Lampen



Events



Hygiene



Reinigung

Akteure und Governance

naBe-Steuerungsgruppe Bund



Gruppe der naBe-Beauftragten in den Ministerien

Die naBe-Kriterien

Thematische Vielfalt, praxistauglicher Nachweis

➤ Bandbreite an Nachhaltigkeitsaspekten

➤ Praxistaugliche Nachweismöglichkeiten:

- Produktinformationen, die laut VO (EU) zum Ecodesign verbindlich sind
- Informationen aus branchenspezifischen Systemen (Eco-Declaration, Paper Profile etc.)
- Zertifizierung mit Umweltzeichen



naBe-Kriterien

Spezifische Kreislaufwirtschaftsprinzipien für die einzelnen Produktgruppen

Weniger bzw. nur Notwendiges

- Lebensmittel
- Fahrzeuge (Alternativen zu KFZ-Beschaffung)

Beschaffung langlebiger Produkte
(Aufbereitung, Reparatur)

- Elektrogeräte, IT-Geräte, Möbel
- Büromaterial, Lampen

Beschaffung **wiederverwendeter**
Produkte

- (IT-Geräte)

Beschaffung von Produkten aus
Recyclingmaterial

- Tiefbau, Hochbau
- Textilien, Kopierpapier, Hygienepapier

Erneuerbare Ressourcen,
natürliche Kreisläufe

- Strom
- Reinigungsmittel

Aktuelle Entwicklungen in Richtung Kreislaufwirtschaft

Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der naBe-Kriterien

- ➔ Produktinformationen: Normen und rechtliche Verpflichtungen wie z. B. VO (EU) zum Ecodesign, Transparenz
- ➔ Belastbare Produktinformationen und Transparenz: Digitaler Produktpass z. B. zur Nutzungsdauer und dem Anteil an Recyclingmaterial, etc
- ➔ Innovative kreislauffähige Angebote des Marktes und naBe-Kriterien, die erfüllt werden
- ➔ **Beispiele** für mögliche zukünftige naBe-Kriterien
 - Mindestanteil Recyclingmaterial im KFZ oder in der Windturbine
 - Mindestanteil wiederverwendeter Komponenten in Möbeln oder Smartphones
 - Mindest-Nutzungsdauer für Elektrogeräte

Vielen Dank für Ihr Interesse.

karin.hiller@bmk.gv.at

13:00 – 13:30 Uhr

Begrüßung

○ Kreislaufwirtschaft und die Rolle der öffentlichen Beschaffung

Stefan Wurm, Bundesbeschaffung GmbH (BBG)



©Stanislaw Pytel via Getty Images

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND DIE ROLLE DER ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNG

27. September 2022
Stefan Wurm

ES LOHNT SICH, PARTNER DER BBG ZU SEIN



- Knapp über 3.200 Verfahren durchgeführt
- Vergaberechtssicherheit bei 99%
- Fair & transparent seit 21 Jahren
- Vergabekompetenzcenter

- Großer Beschaffungsmarkt:
 - beste Konditionen
 - Einsparungen
- Hohe Kundenzufriedenheit: Note 1,42 nach Schulnotensystem
- Persönlicher Support
- Individuelle Lösungen

- 46% Bund
- 54% Kunden aus den Bereichen:
 - Ausgegliederte Unternehmen
 - Gesundheit
 - Länder, Städte & Gemeinden
 - Bildungssektor

- 3,21 Mrd. EUR Abrufvolumen
- 33% über IT, Energie und Gebäudemanagement
- 550 Mio. EUR Einsparungspotenzial
- Über 1.200 aktive Auftragnehmer beliefern 2.500 Organisationen
- 98 % der BBG-Lieferanten haben den Firmensitz in Österreich

KREISLAUFORIENTIERTE BESCHAFFUNG

Ansatz zur Förderung einer nachhaltigen Beschaffung und ein Hebel der Kreislaufwirtschaft

- **Senkung der Abhängigkeit** bei externen Ressourcen (z.B. Energie, Wasser und Lebensmittel)
 - „Widerstandsfähigkeit von Unternehmen und Volkswirtschaften gegenüber externen Schockeinwirkungen wird erhöht, Innovationen werden gefördert, und lokale Arbeitsmärkte werden unterstützt“
- Produkte und Materialien sollen über **längeren Zeitraum in der Wertschöpfungskette** behalten werden
 - „über geschlossene Energie- und Materialkreisläufen bleiben hochwertige Materialien erhalten“
- **Rohstoffe über die Lebensdauer** der Produkte hinaus für weitere Verwendungen wiederzugewinnen
 - „nachteilige Umweltauswirkungen sowie die Entstehung von Abfällen im gesamten Lebenszyklus der jeweiligen Arbeiten, Produkte oder Dienstleistungen zu minimieren bzw. im Idealfall vollständig zu vermeiden“.

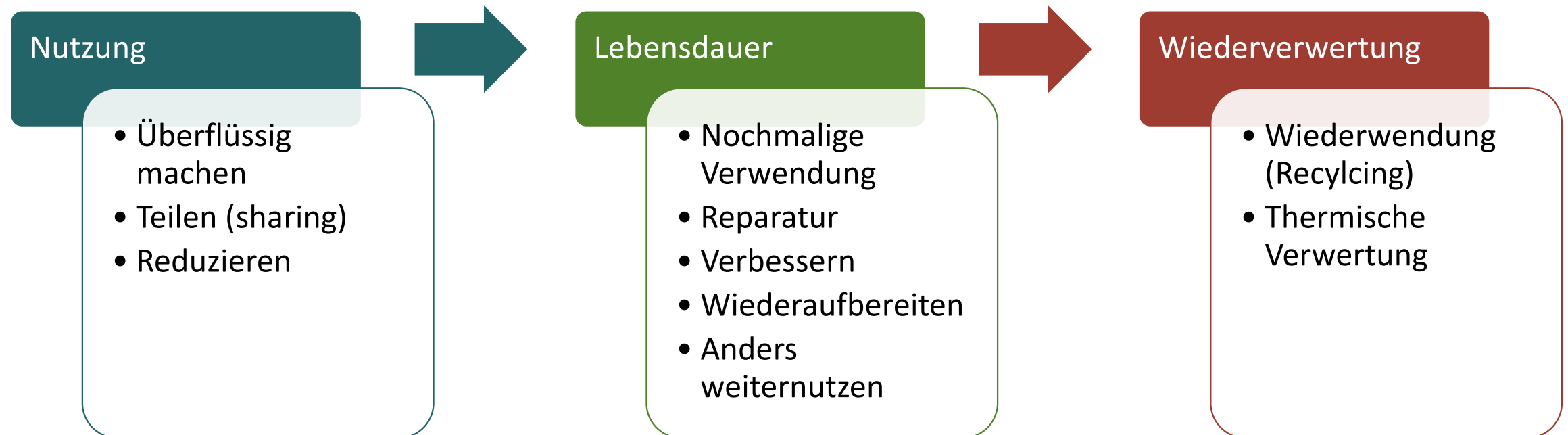
KREISLAUFORIENTIERTE BESCHAFFUNG IN DER PRAXIS

Aktuelle Beispiele auf drei Ebenen

Systemebene	Auftraggeber- bzw. Auftragnehmerebene	Produktebene
• Miete/Pacht • Nutzung und Wiederverwendung mit anderen Organisationen • Servicesysteme	• Reduktion • Zerlegbarkeit • Reparierbarkeit • Wiederverwendung (extern) • Wiederverwendung (intern)	• Identifizierbarkeit der Produktmaterialien • Recyclingfähige Materialien • Ressourceneffizienz und Gesamtbetriebskosten (TCO)

WIE KANN ES WEITERGEHEN?

KREISLAUFORIENTIERTE BESCHAFFUNG ALS INNOVATIONSTREIBER DER ZUKUNFT?



NOCH FRAGEN?

> EINFACH
LÖSUNGEN
SCHAFFEN

www.bbg.gv.at

> VIELEN
DANK!

ANHANG



Intelligente Nutzung und Herstellung von Produkten und Infrastruktur

1. **Refuse** **Überflüssig machen.** Produkte werden überflüssig, der Produktnutzen wird anders erbracht
2. **Rethink** **Neu denken.** Produkte intensiver nutzen durch Teilen (sharing), ohne sie zu erwerben
3. **Reduce** **Reduzieren.** Ressourceneffizienz steigern und den Einsatz von natürlichen Ressourcen und Materialien reduzieren



Verlängerte Lebensdauer von Produkten, Komponenten und Infrastruktur

4. **Reuse** **Wiederverwendung.** Funktionsfähige Produkte wiederverwenden
5. **Repair** **Reparatur.** Produkte warten und durch Reparatur weaternutzen
6. **Refurbish** **Verbessern.** Altes Produkte aufarbeiten und auf den neuesten Stand bringen
7. **Remanufacture** **Wiederaufbereiten.** Teile aus defekten Produkten für neue Produkte nutzen, die dieselben Funktionen erfüllen
8. **Repurpose** **Anders weaternutzen.** Teile aus defekten Produkten für neue Produkte nutzen, die andere Funktionen erfüllen



Wiederverwerten von Materialien

9. **Recycle** **Wiederverwendung.** Aufbereiten von Materialien, um eine hohe Qualität zu erhalten und sie wieder in den Materialkreislauf zurückführen
10. **Recover** **Thermische Verwertung** mit Energierückgewinnung

13:30 – 13:50 Uhr
Keynote I

Wie zirkular ist Österreich?

Harald Hauke, Altstoff Recycling Austria (ARA)



©Stanislaw Pytel via Getty Images

PROCURE TO CIRCULATE

WIE ZIRKULAR IST ÖSTERREICH?

Harald Hauke, Vorstand ARA AG

27. September 2022

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



KREISLAUFWIRTSCHAFTSKOMPETENZ FÜR ÖSTERREICH

ARA⁺Verein

KSV1870 bestätigt:

146 Mitgliedsunternehmen
repräsentieren in Österreich
€ 50 Mrd. Umsatz/ Jahr und 140.000
Beschäftigte

VEREIN DER ÖSTERREICHISCHEN
KREISLAUFWIRTSCHAFT



Sammel- und Verwertungssystem für
Verpackungen

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



Sammel- und Verwertungssystem
für Glasverpackungen

GARANT FÜR QUALITÄT,
FAIRNESS UND STABILITÄT



Dienstleister für Stoffstrom-
management, Abfallmanagement
und Circular Design

ERKENNEN. VERSTEHEN. LÖSEN.



Sammel- und Verwertungssystem
für Elektrogeräte und Batterien

VERLÄSSLICHER PARTNER IN
SACHEN WEEE-COMPLIANCE



Neutrale Onlineplattform für
ERP- und Transportdaten

EINFACH. SCHNELL. SICHER.



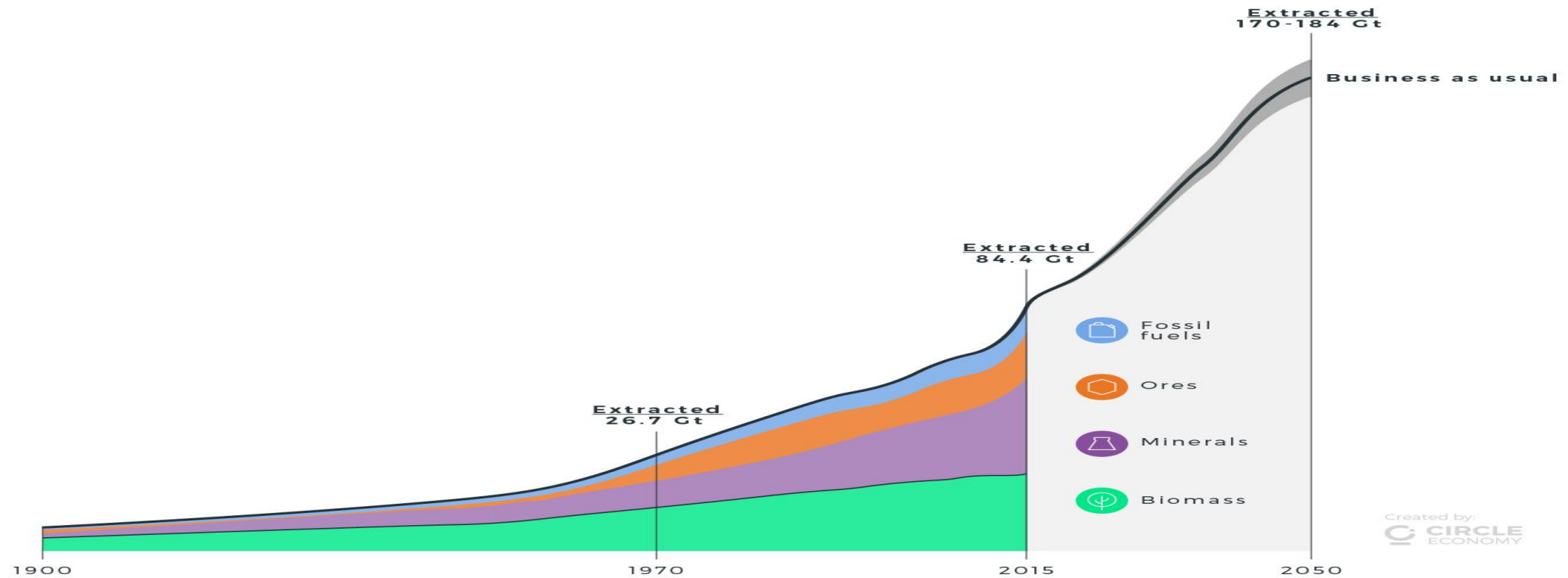
Digitale Incentivierung für mehr
Recycling.

INNOVATIV. VIELSEITIG EINSETZBAR.

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



GLOBALER RESSOURCENVERBRAUCH BEREITS ÜBER 100 MRD TONNEN IM JAHR



Quelle: Circle Economy 2018

Krausmann F., Lauk, C., Haas, W., Wiedenhofer, D.: From resource extraction to outflows of wastes and emissions: The socioeconomic metabolism of the global economy, 1900–2015, Global Environmental Change, 52 (2018)

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



≈ 1,8 Mrd t

≈ 0,6 Mrd t

Energiewende
Digitalisierung
Kreislaufwirtschaft



EU-KREISLAUFWIRTSCHAFTSPAKET (CEP)

- **EU-Kreislaufwirtschaftspaket 2018** –
den Rahmen bildet der **EU-Aktionsplan zur K LW**
- Er beschreibt **54 Maßnahmenfelder** in allen Phasen der Wertschöpfung: von Produktgestaltung und Produktion über Konsum zu Entsorgung und Verwertung, Innovation, Investition und Monitoring.
- Einige Abfallarten werden wegen ihrer **besonderen Bedeutung** für Ressourcenverbrauch, Rohstoffbasis, Klima- und Umweltschutz hervorgehoben.

EU AKTIONSPLAN FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Schwerpunktstoffströme

2015



Kritische Rohstoffe



Bau- und
Abbruchabfälle



Lebensmittel



Biomasse und
biobasierte Produkte



Kunststoffe

2020



Elektronik und IKT



Batterien & Fahrzeuge



Bauwirtschaft und
Gebäude



Lebensmittel, Wasser
und Nährstoffe



Textilien



Kunststoffe



Verpackungen

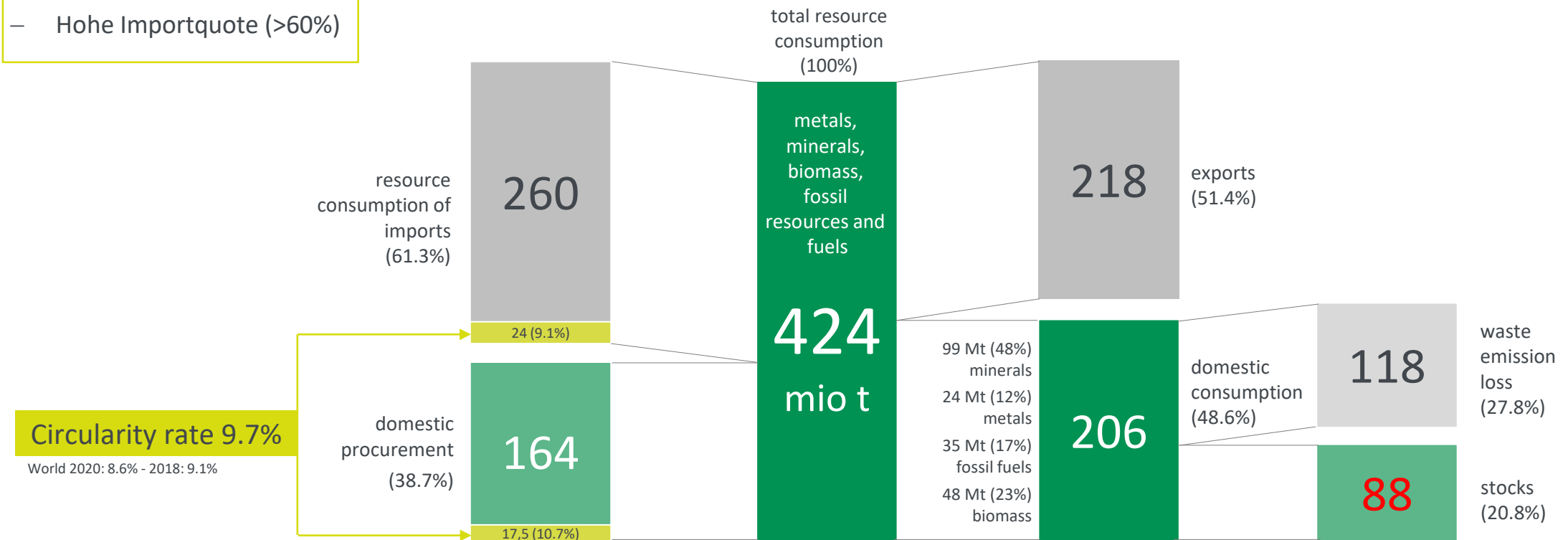
Quelle: Den Kreislauf schließen – Ein Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft COM/2015/0614 final
Ein neuer Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft: Für ein saubereres und wettbewerbsfähigeres Europa COM(2020) 98 final

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

WIE ZIRKULAR IST ÖSTERREICH?

Hauptfaktoren:

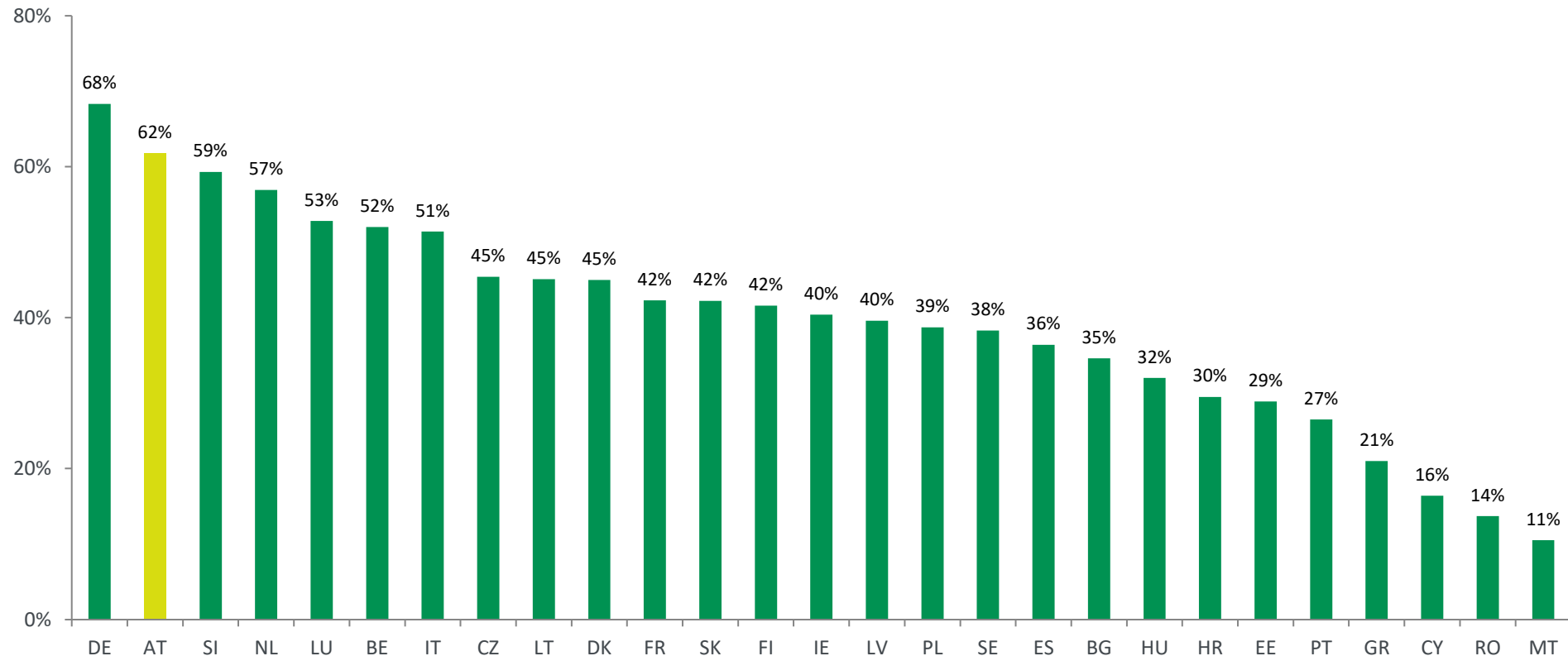
- Fossile Energieträger
- Wachsende Wirtschaft
- Hohe Importquote (>60%)



Source: [Circularity Gap Report Austria](#) (2019)
Data 2014, in mio tonnes

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

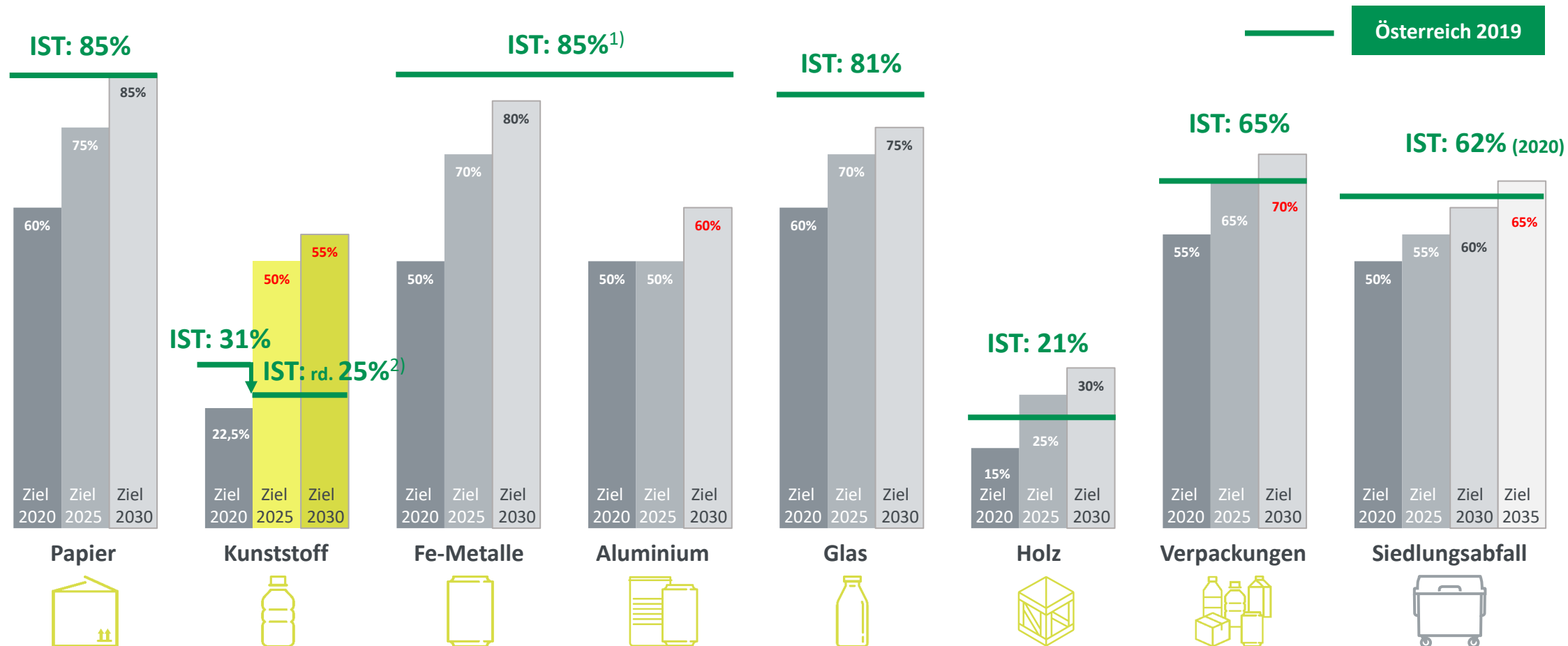
RECYCLING VON SIEDLUNGSABFALL IN DER EU: ÖSTERREICH IM SPITZENFELD



Daten 2020. 100% = waste generated
Quelle: EUROSTAT 2022

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

EU RECYCLINGZIELE 2020 – 2030: WO STEHEN WIR HEUTE?



1) Summenquote Metallverpackungen

2) Neue Berechnungsmethode „Output Recycler“

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

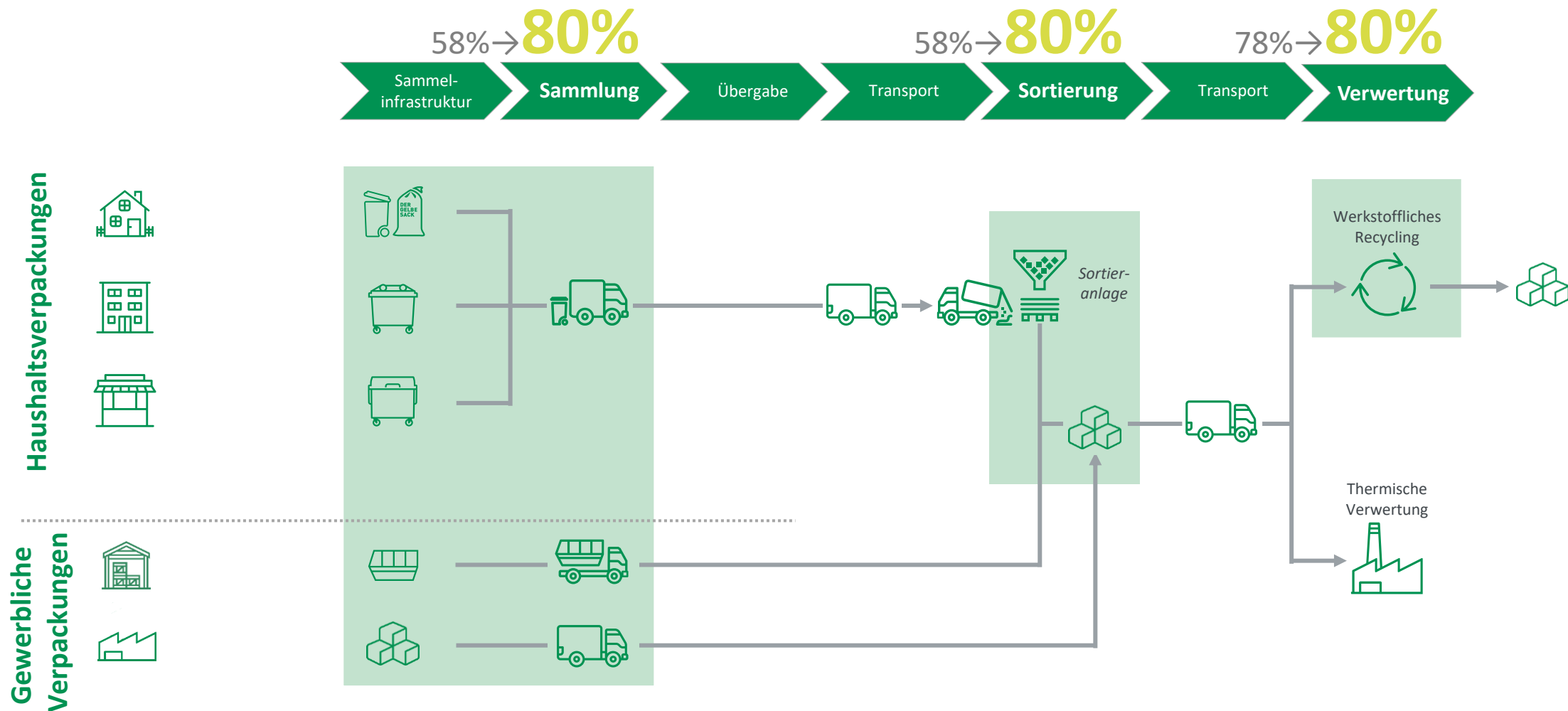
DIE 3 C DER ARA

UNSER WEG ZU KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



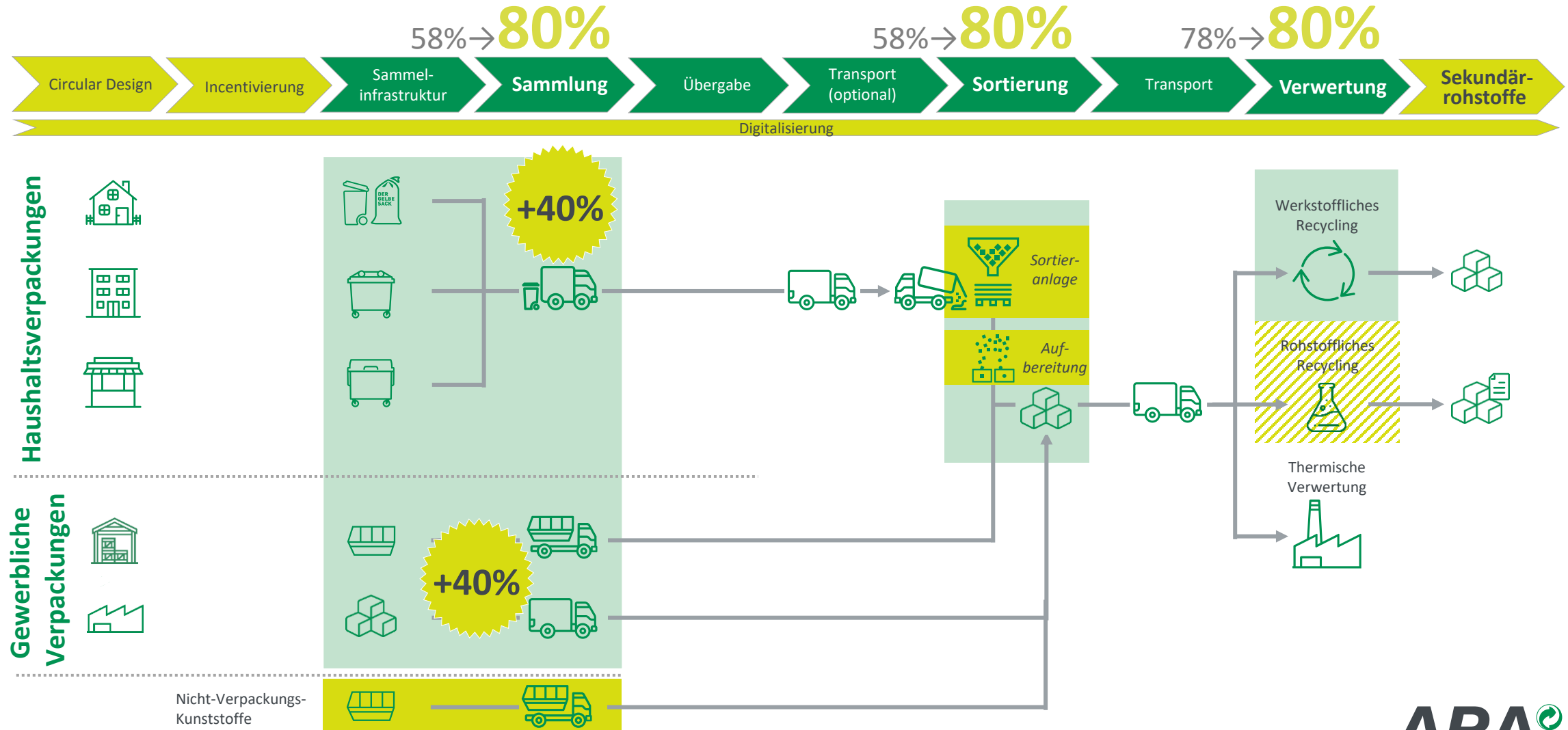
ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

50% KUNSTSTOFF-RECYCLINGQUOTE BEDEUTET



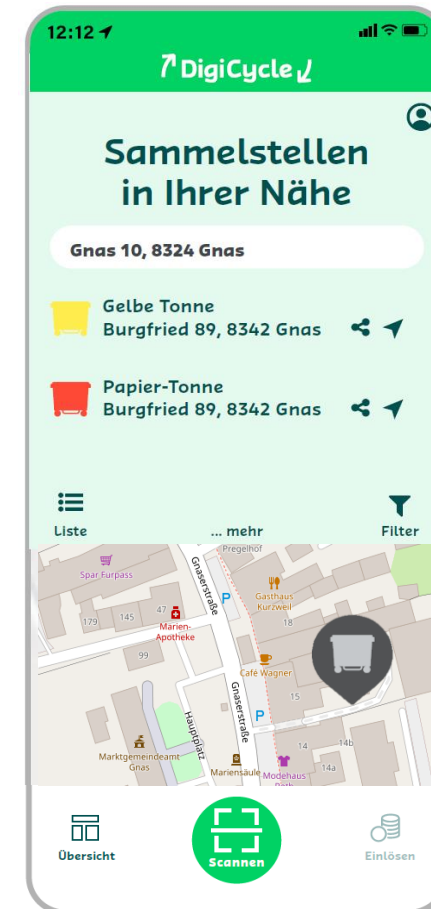
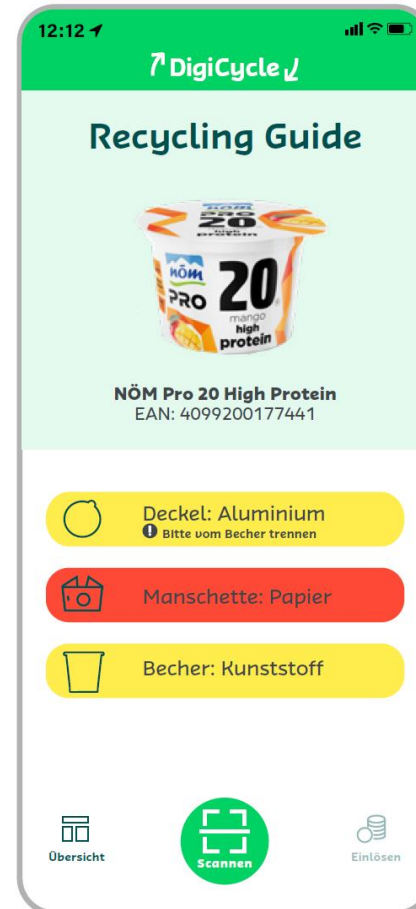
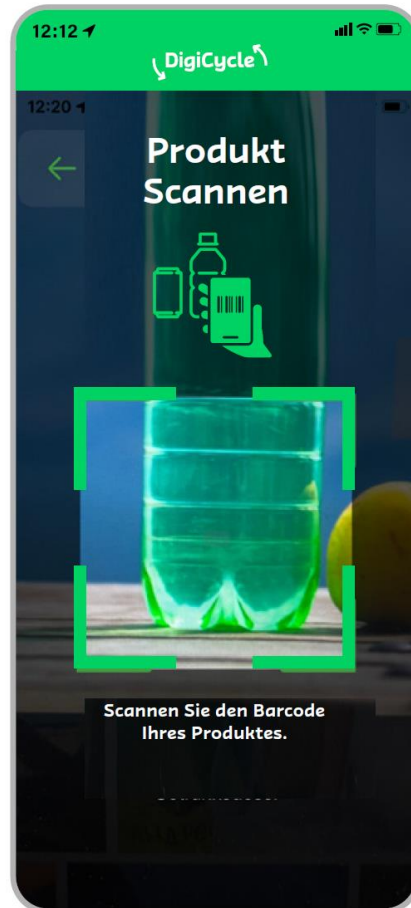
ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

WIE ERREICHEN WIR 50% KUNSTSTOFF-RECYCLINGQUOTE?



ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

DIGICYCLE-APP



ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

KAMPAGNE „ROHSTOFFE IM KREISLAUF HALTEN“



ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

INNOVATION DURCH FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG



ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



ARA UMWELT- UND BEWUSSTSEINSBILDUNG



Bobby Bottle

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE.

WIR WOLLEN JEDE VERPACKUNG ZURÜCK

Kontakt:
Dr. Harald Hauke, CSE
harald.hauke@ara.at

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



Copyright © 2022 by Altstoff Recycling Austria AG (ARA)

Diese Präsentation einschließlich aller ihrer Teile ist geistiges Eigentum der ARA AG und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Durch diese Präsentation wird keine Lizenz zur Nutzung des geistigen Eigentums der ARA AG oder Dritter erteilt. Jede Verwertung oder Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der ARA AG. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, die Entnahme von Daten oder Abbildungen, die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Beurteilungen beruhen auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Jede Haftung des Verfassers für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Angaben und Bewertungen ist ausgeschlossen. Mit Aushändigung dieser Präsentation kommt kein Beratungsvertrag zwischen dem Verfasser und dem Empfänger zustande. Der Verfasser behält sich das Recht vor, diese Präsentation jederzeit zu ändern und/oder zu ergänzen. Der Verfasser übernimmt keine Verpflichtung, dem Empfänger dieser Präsentation auf Verlangen zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen, diese Präsentation zu ändern oder zu ergänzen.

13:50 – 14:10 Uhr
Keynote II

Wie bringe ich Kreislaufwirtschaft in die Beschaffung?

Antonia Stalder, Prozirkula (Schweiz)



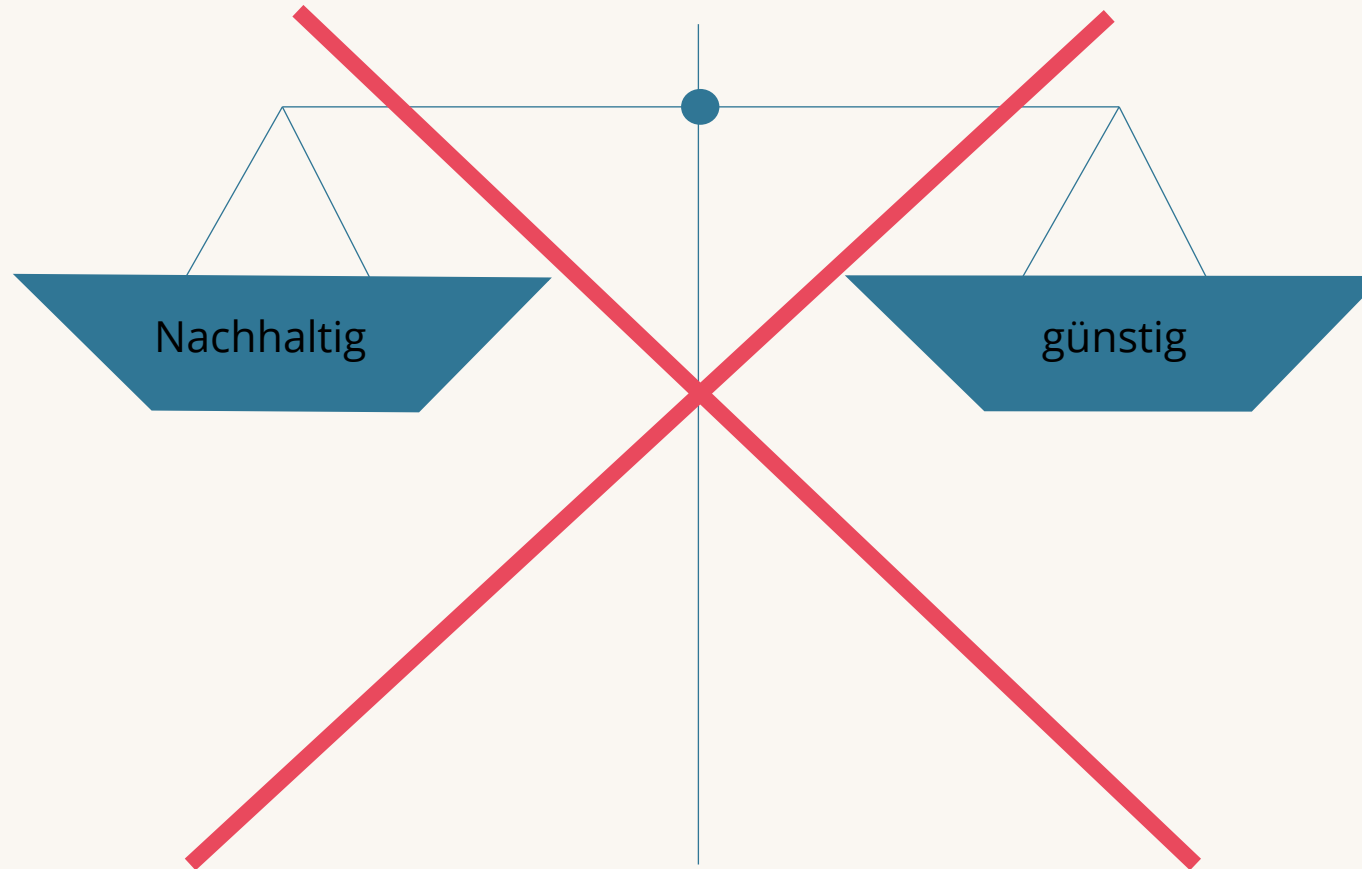
©Stanislaw Pytel via Getty Images

An aerial photograph of a port area. On the left, there's a body of water. Along the shore, there are several buildings with blue roofs. The central and right portions of the image are dominated by large stacks of colorful shipping containers in various colors like red, blue, green, and yellow. A white text overlay is centered over the image.

Kreislauffähige Beschaffung

überzeugt ökonomisch und ökologisch

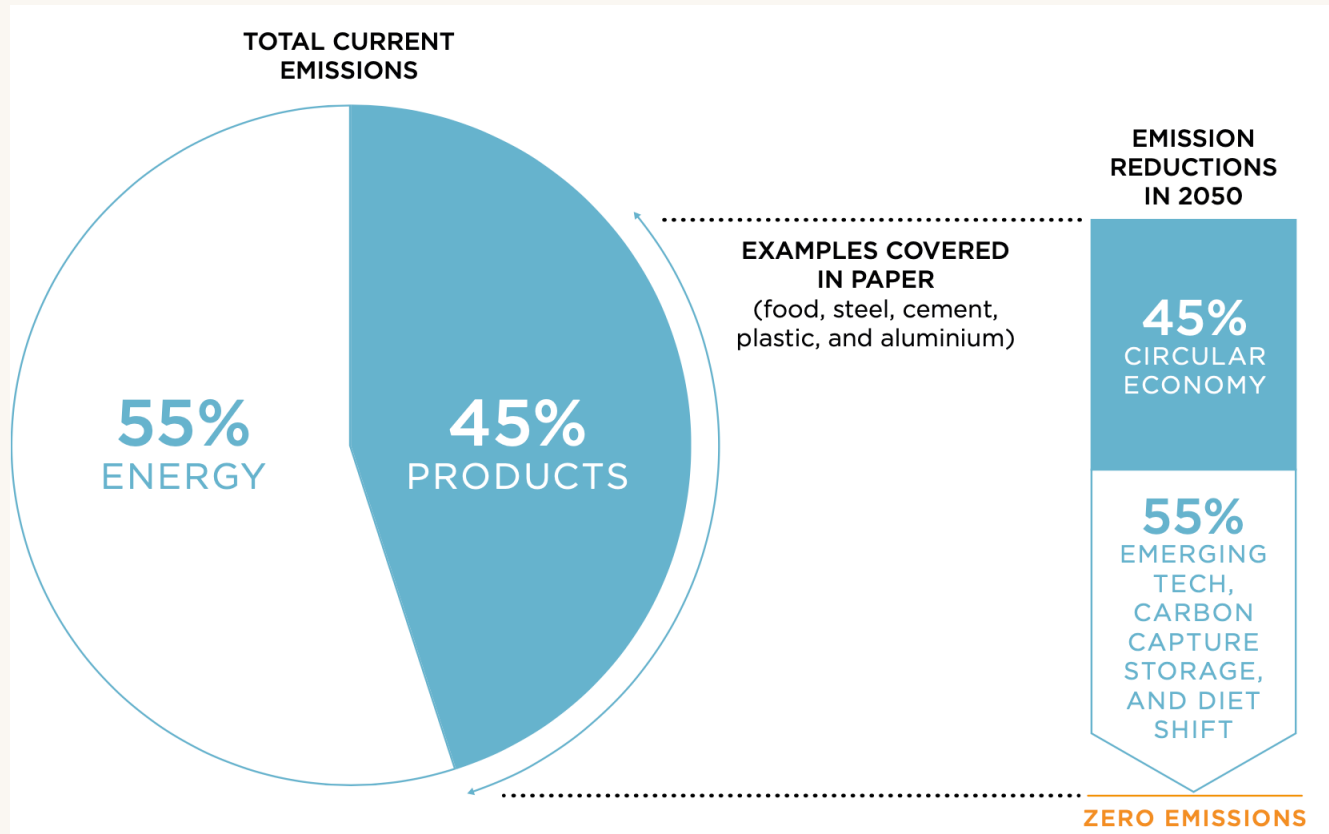
Duale Zielvorgaben im Einkauf



Ressourcenverbrauch

- Globales Problem
- Steigt in Dringlichkeit
- 2020: neue Ära bricht an

Die vergessene Hälfte



Problem: Klimaerwärmung

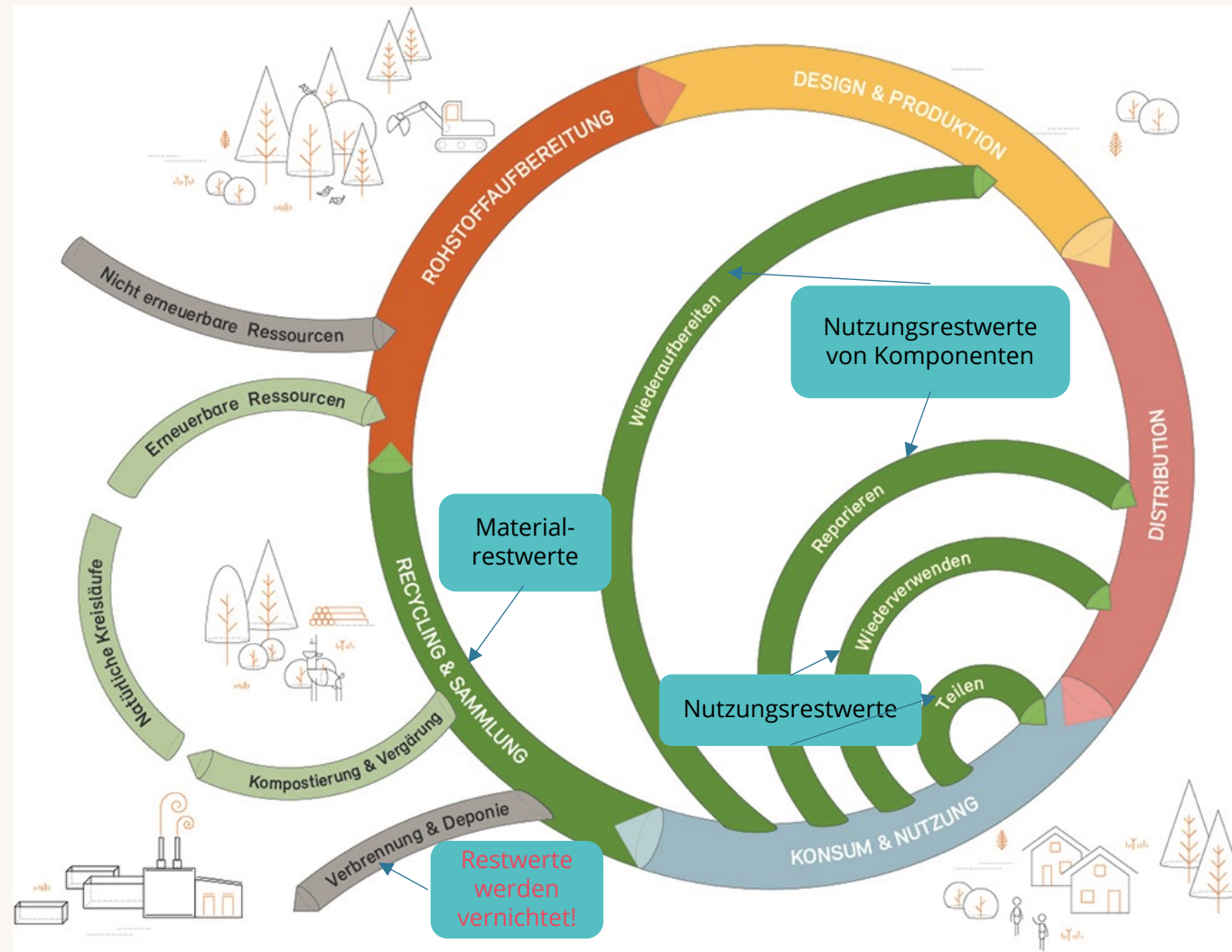
Ziel: Netto Null

Wie?: Erneuerbare Energien, Effizienz, K LW

Kreislauf – was?



Kreislaufwirtschaft aktiviert Restwerte

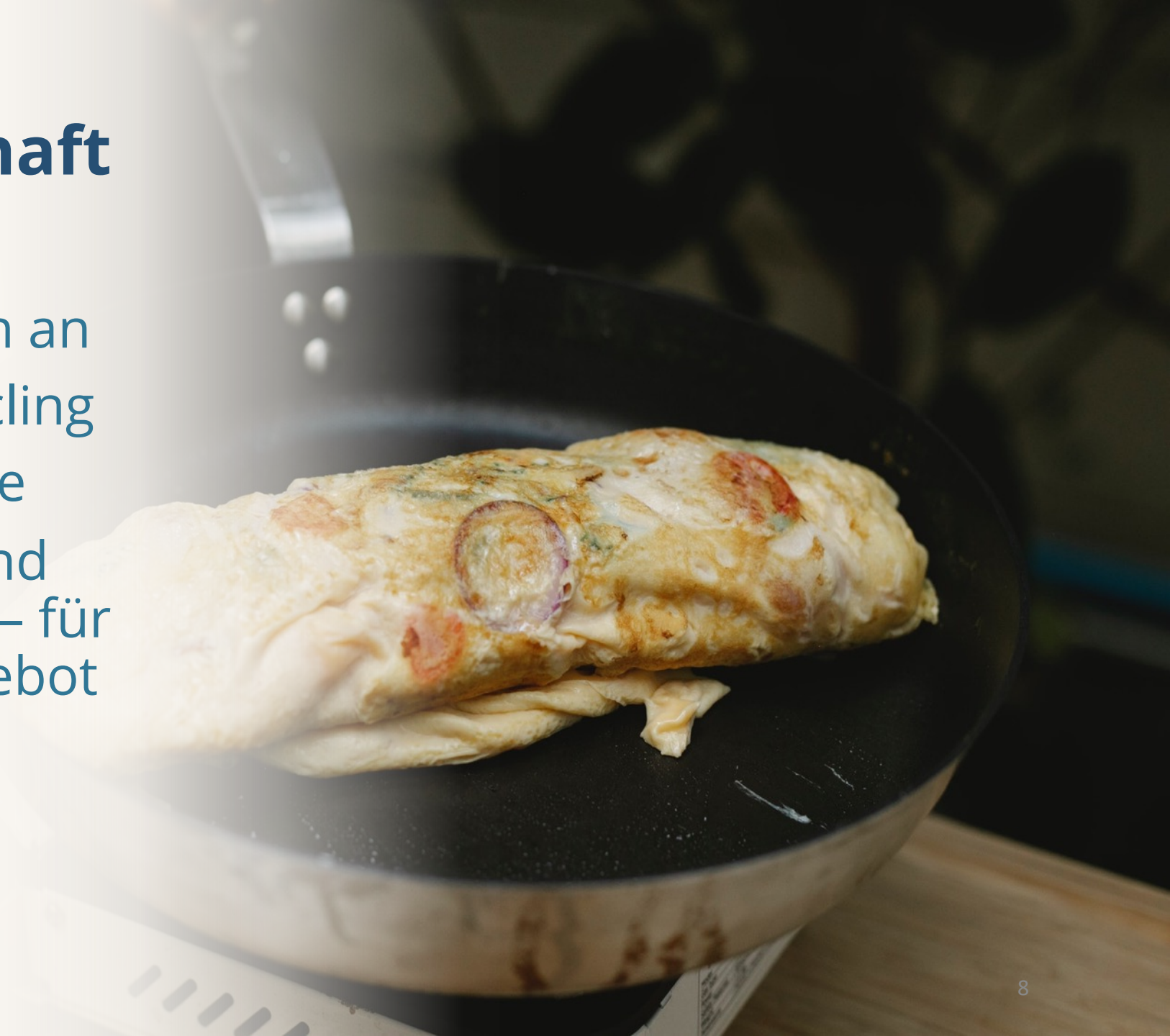


Büromobiliar Giroflex: Restwerte aktiviert



Kreislaufwirtschaft

- ... fängt beim Design an
- ... ist mehr als Recycling
- ... aktiviert Restwerte
- ... ist ökonomisch und ökologisch effizient – für Nachfrage und Angebot



Politische Entwicklungen in der CH

- 2021: Revision VöB/BöB: Verfassung und Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen fordern verstärkt NH
- BKB - Nachhaltige Beschaffungen: "Kreislauffähigkeit"
- Verankerung von K LW auf Verfassungsebene im Kanton ZH

2 EMPFEHLUNGEN IM ÜBERBLICK

Die folgenden Ausführungen zeigen Ihnen als Beschaffende auf, welche Kriterien sich eignen, um nachhaltig zu beschaffen. Diese sind nicht kumulativ zu verstehen. Vielmehr ist immer im Einzelfall zu prüfen, welche Kriterien sinnvollerweise anzuwenden sind.

2.1 Ökologische Kriterien

2.1.4 Zuschlagskriterien

Formulieren Sie umweltbezogene Zuschlagskriterien und legen Sie deren Gewichtung so fest, dass Anbieterinnen, welche eine ökologische Mehrleistung erbringen können, eine bessere Bewertung erzielen können, wie z.B. bessere Umweltverträglichkeit, reduzierte Emissionen, höhere Energieeffizienz und **Kreislauffähigkeit**.

Gegenvorschlag

Stoffkreisläufe

Art. 106a ¹ Kanton und Gemeinden schaffen günstige Rahmenbedingungen für einen schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie für die Schliessung von Stoffkreisläufen.

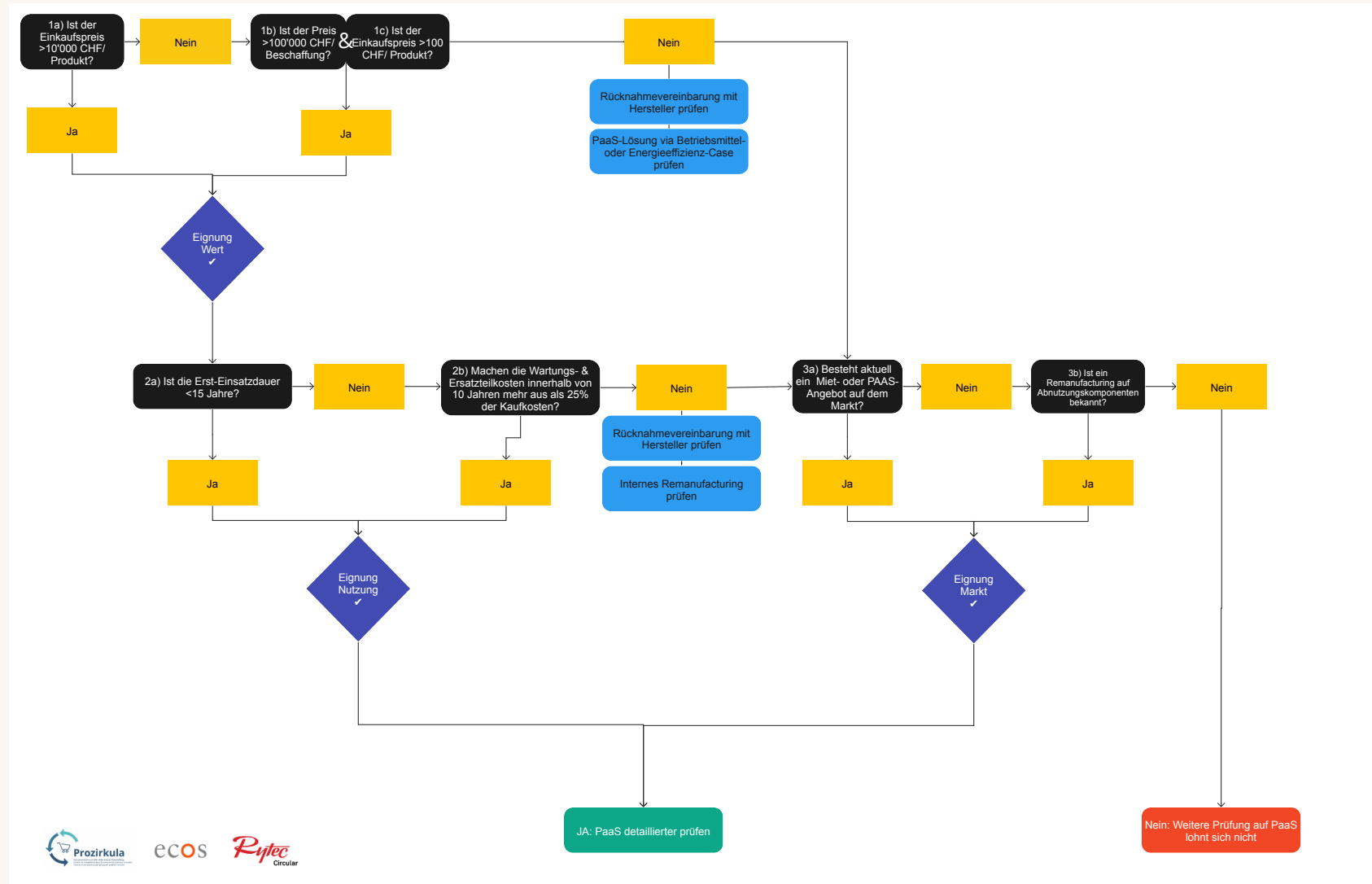
² Sie treffen Massnahmen zur Vermeidung von Abfällen sowie zur Wiederverwendung und stofflichen Verwertung von Materialien und Gütern.

Schweizerische Post: Kreislauffähige Textilien



Quelle: [Post](#)

Schweizerische Bundesbahnen – Potenzial von PaaS



Beispiel armasuisse

Die Zielsetzung:

Armasuisse will ihren Einkäufer:inne Ausschreibungskriterien zur Verfügung verschiedene Aspekte der Kreislauf nach konkretem Beschaffungsgegen Einkäufer:innen befähigt werden, de kreislauffähigeren Elektroprodukten zu tragen.

Die Umsetzung:

Prozirkula leitete aus den verschiedenen Möglichkeiten zur Kreislaufschliessung je eine Anforderung an elektronische Produkte ab:

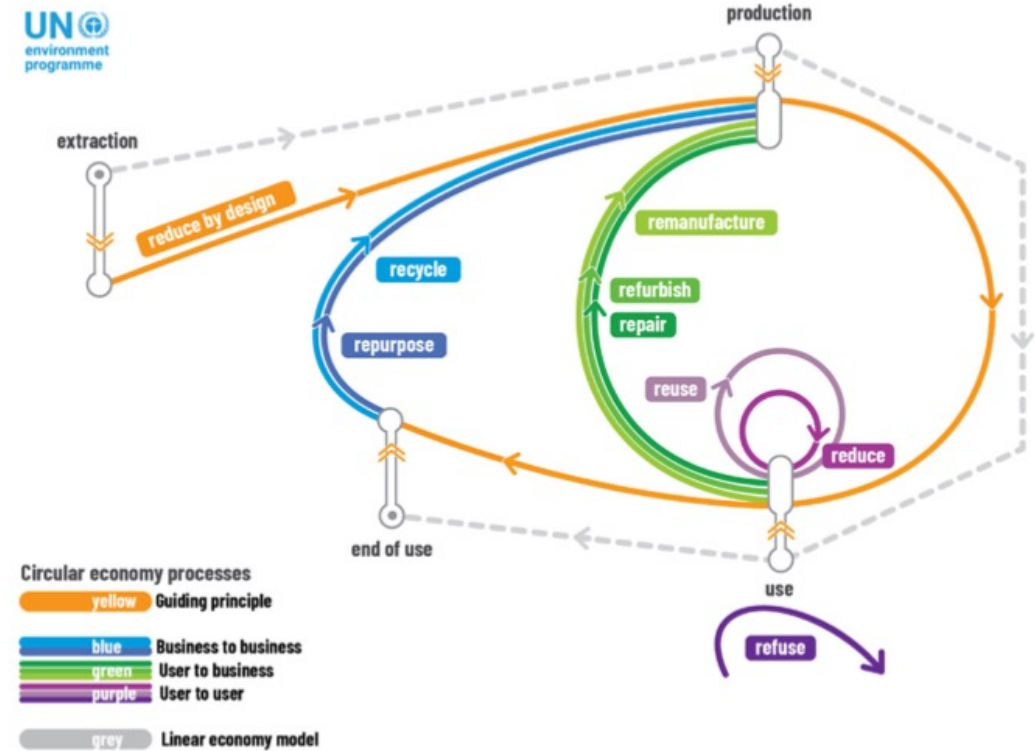


Abbildung 1: Kreislaufwirtschaftsschema UNEP. Reuse, Repair, Refurbish and Remanufacture stehen im Vordergrund. Wenn diese inneren Kreise aktiviert worden sind, kommen Repurpose und zuletzt Recycling in Frage.

KLW-Beschaffung: Beispiel Elektronik-Güter

- Flexibel anwendbares Set an Ausschreibungskriterien

Dieses und weitere Werkzeuge für kreislauffähige Beschaffungen finden Sie unter:
<https://www.prozirkula.ch/wissen>

Titel	Kriterium	Nachweis	Bewertungsschlüssel
Design für hochqualitatives Recycling	Das Produkt kann in sortenreine Bestandteile zerlegt und damit die Bestandteile dem stofflichen Recycling zugeführt werden	Der Anbieter beschreibt seine Strategie fürs Design for Recycling. Bezug genommen wird auf folgende Themenfelder: - Sortenreine Trennung von Materialien - Anpassungsprozesse beim Design - Aussage zur Absicht, die hinter der Designanpassung steht (was soll mit dem Material nach der Trennung passieren?) Hinweis: Green Public Procurement zur Referenz nehmen.	Note 0 = Keine der Begriffe erwähnt Note 1 = 1 Begriff erwähnt Note 2 = 2 oder mehr Begriffe erwähnt

Mobiliar: Eine „reife“ Warengruppe

Nachfrageseitig:

- Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt
- Kanton Zürich mit Rahmenvertrag (7 J)
- IWB, armasuisse (Bundesamt für Rüstung)

Anbieter:

- Girsberger, Giroflex, ListaOffice, Zesar (nicht vollständig)
- Industry Roundtable Mobiliar, 16.2.2023



Öff. Beschaffung als Hebel

Stimulieren eines Marktes, der noch in den Kinderschuhen steckt:

- Wärmepumpen, Post
- Ausschreibung E-Ladesäulen, IWB

➤ Ausschreibung bringt K LW-
Wissen in die Industrie



So profitieren Sie von kreislauffähiger Beschaffung



CO₂-Einsparungen



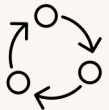
Liefersicherheit



Kosteneffizienz



Wissenszuwachs



Megatrend K LW fließt
in Ausschreibung ein



Qualitativ hochwertige,
flexiblere Angebote



Innovation seitens
Lieferanten



Frühzeitige Ausrichtung
an neuen regulatorischen
Anforderungen

Prozirkula bringt Kreislaufwirtschaft in die öffentliche Beschaffung

Als Kompetenzzentrum bieten wir
Beratung, Weiterbildung, Vernetzung
sowie eine Wissens-Datenbank an,
um die kreislauffähige Beschaffung
in der Schweiz voranzubringen.
www.prozirkula.ch

Fragen, Interesse an Austausch &
gemeinsamem Denken (auch von
privaten Beschaffungsstellen) sehr
gerne an:
antonia.stalder@prozirkula.ch

Unsere Leistungen



Einführung zu den Chancen der
Kreislaufbeschaffung (kostenlos)



Identifikation von
Leuchtturmprojekten



Ausschreibungsbegleitung



Strategien und Leitfäden



Massgeschneiderte
Schulungen



Kommunikation von
Erfolgsgeschichten



Animation des
Kreislaufwirtschafts-Ökosystems

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Geschäftsführung Prozirkula



Antonia Stalder
Geschäftsführerin

antonia.stalder@prozirkula.ch

Projektleiter:innen Prozirkula



Tobias Meier
Projektleiter ecos

tobias.meier@ecos.ch
+41 61 205 10 51



Marco Grossmann
Partner und Mitglied der Geschäftsleitung ecos

marco.grossmann@ecos.ch



Hedwig Scharlipp
Projektleiterin ecos

hedwig.scharlipp@ecos.ch



Tom Koch
Co-Bereichsleiter
Rytec Circular

tom.koch@rytec.ch
+41 31 511 13 40



Raphael Fasko
Gründer
Rytec Circular

raphael.fasko@rytec.ch



Simone Rieder
Co-Bereichsleiterin
Rytec Circular

simone.rieder@rytec.ch



Prozirkula

Kompetenzzentrum öffentliche Kreislaufbeschaffung
Centre de compétence pour la commande publique circulaire
Centro di competenza per gli appalti pubblici circolari

prozirkula.ch, info@prozirkula.ch

16:20 – 16:50 Uhr
Keynote III

Vergaberecht und Kreislaufwirtschaft – Was ist zu beachten?

Martina Windbichler, Heid und Partner



©Stanislaw Pytel via Getty Images

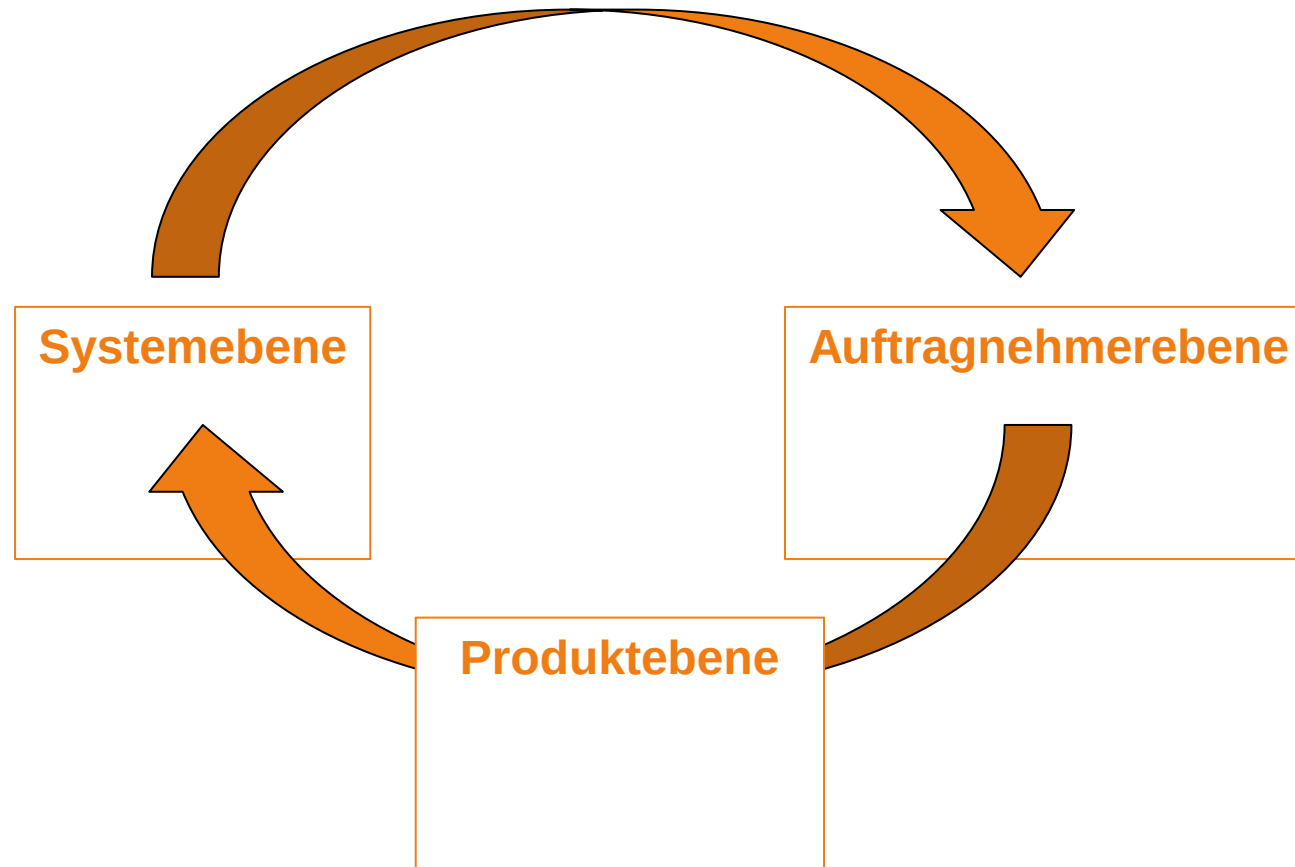


PROCURE TO CIRCULATE

Vergaberecht und Kreislaufwirtschaft Was ist zu beachten?



3 Ebenen der Kreislaufwirtschaft



Nachhaltigkeit in der Vergabe / Drei Ebenen



„Im Vergabeverfahren ist auf die **Umweltgerechtigkeit der Leistung Bedacht zu nehmen**“ (§ 20 Abs 5 BVergG 2018); dies auf folgenden (alternativen) drei Ebenen:

- **Leistungsbeschreibung**
- **Zuschlagskriterien**
- **Vertragsbestimmungen**
- **Nachhaltigkeitskriterien**
 - müssen mit dem **Auftragsgegenstand in Zusammenhang** stehen
 - dürfen dem öffentlichen Auftraggeber **keine uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit** einräumen (kein willkürlicher Ermessensspielraum)
 - müssen **transparent sein und ausdrücklich genannt** werden und
 - müssen mit den **Grundprinzipien des Unionsrechts** (zB Diskriminierungsverbot) vereinbar sein

Die „Umweltgerechtigkeit“
ist ein Vergabegrundsatz!

Ökologische Leistungsbeschreibung (Mindeststandards)



- „Technische Spezifikationen“: „... beschreiben die für die Leistung geforderten Merkmale“ (§ 2 Z 37 BVerG 2018)
- Bei Bauaufträgen sowie Liefer- und Dienstleistungsaufträgen gleichlautend: zB „Umwelt- und Klimaleistungsstufen“, „Produktionsprozesse und -methoden in jeder Phase des Lebenszyklus“
- „Ökologische Produktionsverfahren“: „... bestimmte Herstellung oder Herkunft oder ein besonderes Verfahren“ bzw „Produktionsprozesse und -methoden“ (§§ 106 Abs 5, 2 Z 37 BVerG 2018)
- zB Strom, der „auf eine gewisse Weise produziert wird“ (erneuerbare Energieträger)
- Nur „soweit es *durch den Auftragsgegenstand gerechtfertigt ist*“
- Noch kritisch – und insoweit überholt – EuGH Rs C-368/10 zu „Fair Trade“ (aber: Qualitätsaspekt muss **auftragsbezogen** sein, allgemeine ökologische oder soziale Aktivitäten der Unternehmen sind nicht relevant)

Ökologische Leistungsbeschreibung (Mindeststandards)



- Ökologische Produktionsmethode = auch zulässiges Zuschlagskriterium (uU sogar Bewertung der gesamten Lieferkette in Bezug auf Vorprodukte)
- Festlegung einer bestimmten Energieeffizienz-Klasse bei Gebäuden
→ Neubau im Niedrigstenergiehaus-Standard + PV-Anlagen verpflichtend, „*wo technisch und wirtschaftlich möglich*“ (Regierungsprogramm)
- Festlegung eines Mindestanteils recyclingfähiger Rohstoffe
- Festlegung einer bestimmten Wassereffizienz und Wassereinsparung (zB Beschaffung von wassereffizienter WC-Ausstattung)
- Festlegung eines Mindestanteils an nachwachsenden Rohstoffen
- Festlegung von Grenzwerten für ökologisch gefährliche Inhaltsstoffe (zB toxische Grenzwerte bei Farbstoffen und/oder Verdünnern)
- Festlegung einer bestimmten Energieeffizienz-Klasse bei Elektrogeräten (zB Energy Star-Siegel)

Exkurs „Gütezeichen“



Vorschreibung von Gütezeichen gemäß § 108 BVergG 2018 zulässig, wenn

- die Anforderungen des Gütezeichen ausschließlich objektive, nicht-diskriminierende Kriterien mit Bezug zum Auftragsgegenstand umfassen
- das Gütezeichen im Rahmen eines offenen und transparenten Verfahrens eingeführt wird, an dem alle interessierten Parteien teilnehmen können (zB staatliche Stellen, Verbraucher, Hersteller, Sozialpartner)
- die Anforderungen des Gütezeichens von einem „neutralen“ Dritten festgelegt werden (dh ohne maßgeblichen Einfluss der Betroffenen)
- das Gütezeichen für alle Betroffenen zugänglich ist.

ACHTUNG: Festlegung eines bestimmten Umweltgütezeichens als ausschließliche technische Spezifikation ist unzulässig (vgl EuGH 10.5.2012, C-368/10, *Max Havelaar*).

Exkurs „Gütezeichen“



Folgende Gütezeichen **erfüllen** aus Sicht des BMLRT die **vergaberechtlichen Anforderungen** an ein „Umwelt-Gütezeichen“ (Stellungnahme vom 5.4.2017):



Österreichisches Umweltzeichen



EU Eco-Label



AMA-Gütesiegel



Blauer Engel



Nordischer Schwan

**Vergabekonforme
Gütezeichen
gemäß BMLRT**

Ökologische Eignungskriterien



- Keine **schwerwiegenden Verstöße gegen Bestimmungen** des Arbeits-, Sozial- oder **Umweltrechts** (§ 78 Abs 1 Z 5 BVergG 2018)
- Vorgabe von **Zertifizierungen**, wie zB Nachweis eines **Umweltmanagementsystems** gemäß § 87 Abs 2 BVergG 2018 (zB EMAS, ISO 14001 oder gleichwertig)

*Vorsicht bei ökologischen
Eignungskriterien*

- **Vorsicht:** Ökologische Vorgaben in Bezug auf die technische Leistungsfähigkeit sind eher kritisch, bei der ökologischen Leistungsbeschreibung (Mindestanforderungen) und den ökologischen Zuschlagskriterien gibt es mehr Spielraum

Ökologische Zuschlagskriterien



- Bewertung des **Lieferanteils an biologischen Lebensmittel** (zB Catering-Ausschreibungen)
- Bewertung des **Anteils der Verwendung nachhaltiger Baustoffe** (zB recycelte Baustoffe [Stahl, Beton, Asphalt etc], Baumaterialien mit EDP-Zertifizierungen; Cradle-to-cradle)
- Bewertung von **recyclingfähigem Verpackungsmaterial**
- Bewertung des **Anteils an Kaltplastik bei Bodenmarkierungen** (längere Lebensdauer) und **der Verringerung von angewendeten Lösungsmitteln**
- Anteil an **Ersatz von PVC durch umweltfreundlichere Produkte** (zB Holz, Metall, Textilien, Papier)
- Bewertung der **Dauer des Tiertransportes vom Landwirt bis zum Schlachtbetrieb**, zB Fleisch- und Wurstwaren

Exkurs: Lebenszykluskostenrechnung



- Als Kostenmodell „**kann** eine Lebenszykluskostenrechnung herangezogen werden“. Im Lebenszykluskostenmodell können folgende Kosten berücksichtigt werden:

- die vom **öffentlichen Auftraggeber oder anderen Nutzern der Leistung getragenen Kosten** (Abs 1 Z 1), zB
 - Anschaffungskosten
 - Nutzungskosten
 - Wartungskosten
 - Kosten am Ende der Nutzungsdauer (zB Recyclingkosten, Abfallbehandlungsaufwendungen etc)
- Durch **externe Effekte der Umweltbelastung** entstehende Kosten, sofern ihr **Wert in Geld bestimmt und überprüft** werden kann (Abs 1 Z 2), zB
 - Kosten der Treibhausgase (und anderer Schadstoffe)
 - Kosten für die Eindämmung des Klimawandels

**Interne
Kosten**

**Externe
Kosten**

Nur monetarisierte Umweltkosten!

Exkurs: Lebenszykluskostenrechnung



- **Life Cycle Costing:** Bewertung der **umweltbezogenen Gesamtkosten** (zB Wartungs- und Recyclingkosten, Abfallbehandlungsaufwendungen) eines Produkts, Fahrzeug, Gebäudes oder Dienstleistung
- zB Berücksichtigung der Lebenszykluskosten von **Datenzentren und Serverräumen**
 - Ausgaben für IT-Geräte unter Berücksichtigung der Energieeffizienz von Servern,
 - Festlegung von Kriterien für das End-of-Life-Management
 - Reparaturfähigkeit und Aufrüstbarkeit von IT-Geräten
 - Kosten im Zusammenhang mit den mechanischen und elektrischen Systemen unter Berücksichtigung von zB Kriterien zur Effizienz der eingesetzten Energie oder Kriterien für die Wiederverwertung von Abwärme
 - Kriterien für den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamt-Energiebedarf eines Datenzentrums (Renewable Energy factor)



Ökologische Vergabekriterien Kontroll- und Sanktionspflichten

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der – mit den Zuschlagskriterien verbundenen – **ökologischen Zusagen vertraglich zu verpflichten**.

- **Kontroll- und Sanktionspflichten des AG**
 - **Überprüfung der Einhaltung während der Ausführung** (zB durch die Örtliche Bauaufsicht, Stichproben Audits über Umwelt- und Arbeitssicherheit)
 - **Vertragliche Festlegung einer (effizienten) Sanktion bei Verstoß** (zB erhebliche Vertragsstrafe); diese soll einerseits bereits Falschangaben in der Angebotsphase verhindern (Präventivwirkung) und andererseits den Auftragnehmer von einer Nichteinhaltung der ökologischen Zusagen abhalten
- **Andernfalls: uU unzulässige „wesentliche Vertragsänderung“**
 - **Folgen: Nichtigkeit des Vertrages und Neuausschreibungspflicht** (§ 365 Abs 2 Z 1 BVergG 2018)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



MMag. Martina Windbichler
Rechtsanwältin

Heid und Partner Rechtsanwälte GmbH **E-Mail:** office@heid-partner.at **Internet:** www.heid-partner.at

Kanzleisitz:

1030 Wien, Kundmanngasse 21
Tel: +43 (0)1 9669 786, Fax: +43 (0)1 9669 790

Niederlassung

6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 24

Sprechstelle

6372 Oberndorf in Tirol, Knappenweg 18
9020 Klagenfurt, Kohldorferstraße 55





naBe-Fachtag

PROCURE TO CIRCULATE – ein Nachmittag im Zeichen der kreislauffähigen Beschaffung